Inhalt

Einleitung.....	11
1 Peers – Alters- und Statusgleiche als Entwicklungshelfer und Einflussquelle.....	19
1.1 Peers – das Prinzip Ebenbürtigkeit.....	19
1.2 Eine Systematisierung von peer-Kontexten und -Beziehungen.....	20
1.3 Peers und ihre theoretisch postulierte Relevanz in der Entwicklung von Heranwachsenden.....	30
1.4 Empirische Längsschnitt-Befunde zum positiven Beitrag der peers in Kindheit und Jugend	34
1.4.1 Peers und internalisierendes Problemverhalten.....	38
1.4.2 Peers und externalisierendes Problemverhalten	40
1.4.3 Peers und prosoziales Verhalten	41
1.4.4 Peers und schulischer Erfolg.....	42
1.4.5 Stabilität von Freundschaften und Beliebtheit als abhängige Variablen	44
1.5 Zusammenfassung	45
2 Lesen – Lesemotivation und -verhalten von Kindern und Jugendlichen	49
2.1 Der theoretische Zusammenhang von Lesekompetenz, -verhalten und -motivation.....	50
2.2 Lesemotivation	57
2.2.1 Theorie: Ein Definitions- und Systematisierungsversuch von Lesemotivation(en).....	57
2.2.2 Empirie: Zur Lesemotivation von Heranwachsenden	64
2.2.3 Zusammenfassung	68
2.3 Leseverhalten: Nutzungshäufigkeit und inhaltliche Präferenzen von Kindern und Jugendlichen.....	68
2.3.1 Was ist Leseverhalten? Annäherungen an einen uneindeutigen Begriff	68
2.3.2 Lesefrequenz: Wie häufig lesen Kinder und Jugendliche welche Printmedien in der Freizeit?	75

2.3.3	Lesestoffe: Welche Texte lesen Heranwachsende in der Freizeit?.....	81
2.3.4	Zusammenfassung: das Forschungsdesiderat Leseverhalten	85
2.4	Zusammenfassung und abgeleitete Fragestellungen der PEER-Studie	87
3	Peers und Lesen – vermutete und empirische Zusammenhänge	89
3.1	Postulierte Einflüsse.....	89
3.2	Empirische Hinweise.....	92
3.2.1	Anschlusskommunikation mit peers	92
3.2.2	Lesebezogenes Selbstkonzept und peers	95
3.2.3	Lesemotivation und peers.....	96
3.2.4	Leseverhalten und peers.....	98
3.2.5	Lesekompetenz und peers	102
3.3	Zusammenfassung und abgeleitete Fragestellungen der PEER-Studie	104
4	Die PEER-Studie: Befragte und Durchführung.....	107
4.1	Stichprobenbeschreibung	107
4.2	Untersuchungsdesign und -instrumente.....	108
5	Lesen individuell: Zur Entwicklung von Lesemotivation und -verhalten	115
5.1	Lesen und Erwachsene	115
5.2	Lesemotivation und lesebezogenes Selbstkonzept.....	117
5.3	Freizeit-, Medien- und Leseverhalten	120
5.3.1	Treffen von FreundInnen und Mediennutzung in der Freizeit	120
5.3.2	Tätigkeiten am Computer	121
5.3.3	Printmediennutzung.....	123
5.3.4	Das Verhältnis der einzelnen Freizeitaktivitäten untereinander: Konkurrenz oder Koexistenz?	126
5.3.5	Inhaltliche Vorlieben bei Printmedien	129
5.3.6	Zusammenfassung	141
5.4	Basales Leseverstehen und Lesegeschwindigkeit	143
5.5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Implikationen für die Lesedidaktik	146

6 Lesen empirisch: der Lesesozialisationskontext peer group.....	153
6.1 Entstehungszusammenhang und Geschlechterverhältnis der Cliques	153
6.2 Leseorientierung in der Clique.....	155
6.3 Wahrgenommenes Interesse an Lese- und Computeraktivitäten in der Freizeit.....	161
6.4 Tipps und Ratschläge bei Printmedien und Computerspielen	163
6.5 Anschlusskommunikationen sowie Medientausch mit Freundinnen und Freunden	166
6.6 Die peer group als sich wandelnde Leseumwelt: Zusammenfassung.....	170
6.7 Zusammenhänge zwischen individuellen und peer-Merkmalen	171
6.7.1 Welche Korrelationen bestehen zwischen individuellen und peer group-Variablen?	171
6.7.2 Sagt die Cliques-Leseorientierung die Lesemotivation voraus?.....	179
6.7.3 Bedingen peer-Variablen das Medienverhalten in der Freizeit?.....	186
6.7.4 Kann man mit peer-Variablen das basale Leseverstehen prognostizieren?.....	190
6.8 Gelten die peer-Effekte auf Lesemotivation und -verhalten für alle Befragten gleichermaßen?	192
6.9 Was bedingt die Ausprägung der vorhersagestarken peer-Variablen?.....	196
6.10 Zusammenfassung: Zur empirisch ermittelten Relevanz von peers in der Lesesozialisation zu Beginn der Sekundarstufe.....	197
7 Fazit.....	201
7.1 Die Hauptbefunde der PEER-Studie im Überblick.....	202
7.2 Diskussion der Ergebnisse und die Frage nach den zugrunde liegenden peer-Einfluss-Mechanismen.....	205
7.3 Ausblick: Forschungsperspektiven.....	213
Literaturverzeichnis.....	217
Anhang.....	239